

# Tatverleugnung und Strafrestausssetzung

Ein Beitrag zur Praxis der Kriminalprognose

Von

Hauke Brettel



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	13
------------------	----

## *Kapitel 1*

### **Bestimmung und Eingrenzung des Problems der Tatverleugnung** 22

A. Anknüpfung an Kriminalprognosen .....	22
B. Beschränkung auf den Zusammenhang mit Kriminalprognosen .....	25
C. Das Untersuchungsprogramm für das Leugnungsproblem .....	27

## *Kapitel 2*

### **Das Problem der Tatverleugnung in der Erfahrungswissenschaft** 29

A. Methodische Vorgaben zum Umgang mit der Tatverleugnung .....	29
I. Ausgangspunkt .....	29
II. Statistische Prognosen .....	30
III. Intuitive Prognosen .....	33
IV. Klinische Prognosen .....	34
V. Schlussfolgerungen aus der Methodenbetrachtung .....	36
B. Umgang mit der Tatverleugnung in der Prognosepraxis .....	37
I. HCR-20 .....	37
1. Grundlagen zum HCR-20-Schema .....	37
2. Tatverleugnung und Items des HCR-20 zu seelischen Auffälligkeiten	38
3. Tatverleugnung und „Psychopathy nach Hare“ .....	39
4. Tatverleugnung und weitere Items des HCR-20-Schemas .....	43
5. Fazit zum Umgang mit dem Ableugnen beim HCR-20-Schema .....	45
II. SVR-20 .....	48
III. Die Ansätze von Rasch und Nedopil .....	51

IV. Der Ansatz von Dittmann .....	56
V. Der Ansatz von Dahle .....	58
VI. Der Ansatz von Rehder .....	62
VII. Der Ansatz von Urbaniok .....	63
VIII. Der Ansatz von Göppinger, Bock und Maschke .....	66
1. Die Arbeitsweise der MIVEA .....	66
2. Die Vorgaben der MIVEA .....	67
3. Der Umgang mit dem Ableugnen bei der MIVEA .....	70
IX. Weitere Vorgaben für Kriminalprognosen .....	72
X. Tatsächlicher Umgang mit dem Ableugnen in der Gutachtenpraxis .....	76
C. Folgerungen aus der Prognosepraxis für das Leugnungsproblem .....	77
D. Folgerungen aus dem Leugnungsproblem für die Prognosepraxis .....	81
I. Fehlen eines prognosebestimmenden Einzelfaktors .....	81
II. Einschätzbarkeit menschlichen Verhaltens .....	83
III. Kontrolle des prognostischen Denkvorgangs .....	86
1. Grenzen des Erfahrungswissens .....	86
2. Fehlende Eignung des Syllogismus .....	89
3. Idealtypen als Beitrag zur logischen Kontrolle .....	92
IV. Feststellbarkeit des prognostisch Relevanten .....	99
1. Notwendigkeit der Erfassung innerer Haltungen und Vorgänge .....	99
2. Schwierigkeiten mit der Erfassung innerer Haltungen und Vorgänge ..	102
3. Diskrepanzen von prognostischer Relevanz und Objektivierbarkeit ...	103
4. Möglichkeiten der Feststellung des prognostisch Relevanten .....	105
V. Erkenntnisziel strafrechtlicher Entlassungsprognosen .....	108
1. Die gängige Deutung der prognostischen Aufgabe .....	108
2. Aussagen über die Wahrscheinlichkeit künftiger Straffälligkeit .....	110
3. Versuch einer Vereinfachung der prognostischen Aufgabe .....	112
E. Allgemeine Empfehlungen für den Umgang mit Prognosekriterien .....	121
I. Notwendigkeit einer Individualisierung .....	121
II. Orientierung an methodischen Vorgaben .....	124
III. Anforderungen an methodische Vorgaben .....	131
1. Anforderungen an die Herleitung .....	131

2. Anforderungen an die Beurteilungsgrundlage .....	133
3. Anforderungen an Einzelkriterien .....	134
4. Anforderungen an die Integration von Einzelkriterien .....	138
IV. Beachtung der Grenzen methodischer Vorgaben .....	143
V. Wissenschaftlichkeit außerhalb methodischer Vorgaben .....	146
1. Anerkennung von Subjektivismen .....	146
2. Notwendigkeit der Kontrolle von Subjektivismen .....	148
3. Mittel zur Kontrolle von Subjektivismen .....	150
4. Erarbeiten eines Ableitungszusammenhangs .....	151
F. Empfehlungen für den Umgang mit der Tatverleugnung .....	153
I. Denklogische Betrachtungsebenen des Ableugnens .....	153
II. Ableugnen im Kontext der prognostischen Beurteilungsgrundlage .....	158
III. Differenzierung von innerer und äußerer Haltung .....	162
IV. Differenzierung von Können und Wollen .....	165
V. Ausstrahlungswirkung vorangegangener Prognosen .....	168
VI. Ausgewählte Ableitungszusammenhänge von Ableugnen und Prognose- ergebnis .....	169
1. Tatverleugnung als Beurteilungshindernis .....	169
2. Zur kriminalprognostischen Bedeutung der Tatusachen .....	172
3. Zur kriminalprognostischen Bedeutung des Geständnisses .....	175
4. Zur kriminalprognostischen Bedeutung von Reue und Scham .....	179
5. Zur kriminalprognostischen Bedeutung der Realitätseinschätzung .....	183
6. Zur kriminalprognostischen Bedeutung einer Selbsterkenntnis .....	184
G. Fazit zum Problem der Tatverleugnung in der Erfahrungswissenschaft .....	186

### *Kapitel 3*

#### **Das Problem der Tatverleugnung im Recht**

192

A. Tatverleugnung als gesetzlicher Prognoseumstand .....	192
B. Tatverleugnung und Rechtskraft .....	197
I. Relevanz der Rechtskraft für das Leugnungsproblem .....	197
II. Meinungen zur Rechtskraftwirkung .....	200
1. Materiellrechtliche Rechtskrafttheorie .....	200

2. Prozessuale Gestaltungstheorie .....	201
3. Ansicht von Volckart .....	201
4. Ansichten von Zazcyk, Bock und Schneider .....	205
5. Prozessrechtliche Rechtskrafttheorie .....	205
6. Position der Rechtsprechung .....	206
III. Rechtskraft und Interessen .....	207
IV. Wirklichkeitsannäherungen im Strafprozess .....	209
1. Grenzen des Könnens bei Wirklichkeitsannäherungen .....	209
2. Grenzen des Wollens bei Wirklichkeitsannäherungen .....	211
3. Disponibilität von Wahrheit im Prozess .....	213
V. Neubewertung getroffener Entscheidungen .....	215
1. Wille des Gesetzgebers zur Neubewertung .....	215
2. Neubewertung wegen Veränderungen der Wirklichkeit .....	216
3. Neubewertung wegen Veränderungen in der Beurteilung der Wirklichkeit .....	218
4. Verändertes Beurteilungsinteresse als Notwendigkeit der Wahrheits- suche .....	221
5. § 454 StPO als Ausdruck veränderten Beurteilungsinteresses .....	222
6. Sachverständigenbestellung und Beurteilungsinteresse .....	223
7. Verändertes Beurteilungsinteresse bei Entlassungsprognosen .....	226
8. Einschränkungen der Bindungswirkung bei Persönlichkeitsbeurteilungen .....	227
9. Voraussetzungen einer Neubewertung .....	228
VI. Das Problem der Rechtskraft aus erkenntnistheoretischer Sicht .....	229
1. Erkenntnisinteresse als Wahrheitsbedingung .....	229
2. Wahrheitsvorstellungen in der Interdisziplinarität .....	232
3. Intensität des Erkenntnisinteresses als Wahrheitsbedingung .....	235
C. Tatverleugnung und Zweifelssatz .....	237
I. Relevanz des Zweifelssatzes für das Leugnungsproblem .....	237
II. Ansichten zur Geltung des Zweifelssatzes .....	238
III. Gesetz als Maßstab für die Anwendung des Zweifelssatzes .....	239
IV. Wertungen im Geltungsbereich des Zweifelssatzes .....	240

V.	Wahrscheinlichkeitsurteile im Geltungsbereich des Zweifelssatzes .....	243
VI.	Parallelen von Konstruktion und Rekonstruktion der Wirklichkeit .....	245
VII.	Beurteilungsgrundlage, Prognoseergebnis und Prognoseentscheidung ...	247
VIII.	Zweifelssatz und Unschuldsvermutung .....	249
D.	Tatverleugnung und Grundrechte .....	250
E.	Tatverleugnung und Individualisierungsgrundsatz .....	253
F.	Tatverleugnung und Strafzwecke .....	255
I.	Tatverleugnung und positive Spezialprävention .....	255
II.	Tatverleugnung und negative Spezialprävention .....	258
	1. Zusammenhänge von Sicherheit und Tatverleugnung .....	258
	2. Anhaltspunkte für eine Betonung der Sicherheit .....	260
	3. Folgen einer Betonung der Sicherheit .....	264
G.	Tatverleugnung und Selbstbelastungsfreiheit .....	268
I.	Relevanz der Selbstbelastungsfreiheit für das Leugnungsproblem .....	268
II.	Grundlagen zur Selbstbelastungsfreiheit .....	269
III.	Nähere Bestimmung der Selbstbelastungsfreiheit .....	271
	1. Notwendigkeit einer näheren Bestimmung .....	271
	2. Nähere Bestimmung von Selbstbelastung und Selbstbezeichnung .....	272
	3. Selbstbelastungsfreiheit und Unschuldsvermutung .....	275
	4. Selbstbelastungsfreiheit als „gutes Recht“ .....	277
	5. Prognostische Wertigkeit legitimer Selbstbegünstigung .....	279
IV.	Fazit zu Tatverleugnung und Selbstbelastungsfreiheit .....	291
H.	Fazit zum Problem der Tatverleugnung im Recht .....	291
	<b>Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>297</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>300</b>
	<b>Personen- und Sachverzeichnis .....</b>	<b>320</b>